

1429-027 5

Karl Heinz Tobias
Wolfgang Tietze (Hg.)

Methadon

Heroinabhängigkeit und Chancen
der Ersatzdrogentherapie

Inhalt

Vorwort	7
I. Leben mit der Droge	
Abhängige und Eltern berichten	
<i>Marion Jaschek</i>	
„Meine Eltern waren ganz normale biedere Bürger“	12
<i>Georg Zander</i>	
„Jeder Junkie fühlt, wenn der Opiatspiegel sinkt, wie der Ablaufen einer Sanduhr“	16
<i>Cornelia Nottebaum</i>	
„Aus Versehen hatte ich mir eine Überdosis gemacht“	23
<i>Siggi Michaelis</i>	
„Bald brauchte ich drei Gramm Heroin am Tag“	28
<i>Elisabeth Endler</i>	
„Ich wollte das Kind nicht. Die Droge war mir wichtiger“	35
<i>Sabine Turk</i>	
„Anschaffen, drücken, anschaffen, drücken...das war's“	41
<i>Jörg Drewing</i>	
„Ich war zu einem Pflegefall geworden“	50
<i>Peter Leister</i>	
„Methadon war für mich der Stoff zum 'High-sein““	55
<i>Maria und Hannes Mairwald</i>	
„Heroin, meine anhängliche Geliebte“	61
<i>Annegret Heise</i>	
„Es lagen gebrauchte Spritzen und verrußte Teelöffel in seinem Zimmer herum“	70
<i>Doris Gerresburg</i>	
„Mach, daß du raus kommst, du hast ja Aids“	74
<i>Christa Mansfeld</i>	
„Heute kann ich es offen sagen: Mein Sohn ist drogenabhängig“	80
II. Ansichten und Standpunkte	
Mit Drogenabhängigen leben lernen	
<i>Interview mit Alfred Ferenz</i>	88

<i>Ariane Barth</i>	
Die Geächtete und ihr Arzt	99
<i>Peter Loos</i>	
Ausweichmittel	125
<i>Wolfgang Heckmann</i>	
AIDS-Prävention in der Drogen-Szene. Welche Nutzen bringen Ersatzdrogenprogramme?	134
<i>Rolf Wille</i>	
Drogenabhängige und Methadoneinsatz	155
III. Erfahrungen mit der Ersatzdrogentherapie in NRW	
„Wir sind unheimlich eingespannt hier...“ <i>Stellungnahmen von Patienten im Methadonprogramm</i>	166
<i>Clemens Rösinger</i>	
„Eine Bereicherung im Therapieangebot“	171
<i>Dorothea Wagner</i>	
Weder Allheilmittel noch Auffangprogramm	177
IV. Materialien und Dokumente	
<i>Hans-A. Hüsgen</i>	
Methadongestützte Rehabilitation	200
<i>Franz Lux</i>	
Medikamentenersatz mit Methadon	204
Erlaß des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW	210
Bekanntmachung des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW	212
Stellungnahme des gemeinsamen Arbeitskreises des Wissenschaftlichen Beirats und des Ausschusses „Psychiatrie, Psychotherapie und Psychohygiene“ der Bundesärztekammer	214
Stellungnahme von Prof.Dr. Horst Bourmer, Präsident der Ärztekammer Nordrhein	217
Dokumente zum wissenschaftlichen Erprobungsvorhaben des Landes Nordrhein-Westfalen zur polamidongestützten Rehabilitation	219
Autoren und Quellen	235